

Pressemitteilung

Energiewende im Revier: Windpark Jüchen A 44n produziert Grünstrom

- **Neubau des 27-MW-Windparks erfolgreich abgeschlossen**
- **Hauptkomponenten des alten Windparks wurden wiederverwendet**
- **Ökostrom für rechnerisch rund 26.000 Haushalte in der Region**

Essen, 6. Mai 2024

In Jüchen weht ein frischer Wind: Der neue Windpark an der Autobahn A 44n speist ab sofort klimaneutralen Strom ins Netz ein. Die sechs Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 27 Megawatt produzieren Grünstrom für rund 26.000 Haushalte – mehr als die Stadt Jüchen selbst hat. RWE, die Stadt Jüchen und der Energieversorger NEW werden den Windpark künftig gemeinsam betreiben.

Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen: „Das Ziel aller Projektpartner ist erreicht: Die Rotoren drehen sich und der Windpark erzeugt grünen Strom. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten, die für einen sicheren Rück- und Neubau gesorgt haben und freue mich, dass unsere Stadt zur Energiewende und Stromversorgung seiner Bürger beiträgt und durch das Beteiligungsmodell davon profitiert.“

Michael Theisejans, Geschäftsführer der NEW Re GmbH: „Ökostrom aus der Region für die Region – dieser Leitsatz trägt maßgeblich zum Gelingen der Energiewende bei. Wir brauchen die Akzeptanz der Menschen vor Ort und Unternehmen, die mit den umliegenden Kommunen erfolgreich zusammenarbeiten. Dafür ist dieser Windpark ein hervorragendes Beispiel.“

Agata Schallenberg, Leiterin der Bauabteilung für Wind- und Solarparks von RWE in Deutschland: „Vom Austausch mit den Behörden bis hin zur Verlegung des letzten Kabels – alle Kolleginnen und Kollegen sowie beteiligte Partnerfirmen haben tolle Arbeit geleistet. Der Windpark auf rekultivierten Tagebauflächen trägt zum Ziel von RWE bei, den Anteil regenerativer Energieerzeugung im Rheinischen Revier konsequent auszubauen.“

Der Neubau des Windparks war notwendig, da bei den ursprünglichen Windenergieanlagen Baumängel an den Betonteilen der Hybridtürme festgestellt worden waren. Der Windpark wurde nicht nur neu, sondern auch nachhaltig errichtet: Große Teile der Altanlagen wie Maschinenhäuser, Naben und Rotorblätter konnten ressourcenschonend wiederverwendet werden.

An dem Kooperationswindpark halten RWE 51 Prozent sowie die Stadt Jüchen und die NEW 49 Prozent der Anteile.

Informationen zum Windpark finden Interessierte auf www.rwe.com/windpark-juechen.

Für Rückfragen:

Sinje Vogelsang
Presseabteilung
RWE Renewables

T +49 201 5179-5941

E sinje.vogelsang@rwe.com

Norbert Wolf
Presseabteilung
Stadt Jüchen

T +49 2165 915 1002

E norbert.wolf@juechen.de

Ann-Kathrin Schwarz
Presseabteilung
NEW AG

T +49 2166 688 2844

E Presseservice@new.de

Bilder für Medienzwecke des Windparks Jüchen A 44n sind verfügbar in der [Mediathek](#).

Auf dem Foto: Karsten Meier, technischer Prokurist der NEW Re GmbH, Marco Mertens, kaufmännischer Prokurist der NEW Re GmbH, Agata Schallenberg, Bauleiterin von RWE für Wind- und Solarparks in Deutschland, Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen, Annette Graz, Kämmerin der Stadt Jüchen, und Dirk Beckmann, Geschäftsführer des Windparks Jüchen A 44n. Bildrechte: RWE

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren. Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Stadt Jüchen

Die Stadt Jüchen ist eine mittlere kreisangehörige Stadt im Rhein-Kreis Neuss mit rd. 24.000 Einwohnern. Der Rat der Stadt Jüchen hat sowohl ein Klimaschutzkonzept als auch eine Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Ziel ist der Ausbau der Windenergie. Jüchen zählt zu den ersten 15 Kommunen deutschland- und weltweit, die eine Strategie auf Grundlage der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen erstellt hat.

NEW

Die NEW ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit starker Verbundenheit zum Niederrhein. Zur Unternehmensgruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften in Mönchengladbach, Erkelenz, Geilenkirchen, Grevenbroich, Viersen, Schwalmtal und Tönisvorst. Die NEW beliefert rund 450.000 Kunden mit Strom, 160.000 mit Gas und 100.000 mit Wasser. Die NEW steht für eine partnerschaftliche, regionale und innovative Energie- und Wasserversorgung. Zu den regionalen Dienstleistungen zählen unter anderem der öffentliche Nahverkehr sowie der Bäder-Betrieb. Im Auftrag der Städte Mönchengladbach und Viersen betreibt die NEW zudem das 1.760 km lange öffentliche Kanalnetz. Außerdem betreibt sie im Auftrag der Städte Mönchengladbach und der Städte im Kreis Viersen, Rhein-Kreis-Neuss sowie im Kreis Heinsberg ein rund 10.000 km langes Stromnetz, ein 4.300 km langes Gasnetz, 3.000 km Trinkwasserleitungen und 60.000 Lichtpunkte in der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Die NEW fördert Projekte in der Region – unter anderem mit der NEW-Vereinsförderung – und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

RWE Renewables Europe & Australia GmbH | Unternehmenskommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 4 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.